

VOLKETSWILER



PUBLIKATIONSORGAN DER GEMEINDE VOLKETSWIL

Redaktion: Telefon 044 997 14 51, Telefax 044 997 14 52 • Inserate: Publicitas, Telefon 044 801 84 10, Telefax 044 801 84 19

Spenden Ein Ehepaar reist mit der CBM, Christoffel-Blinden-Mission, nach Uganda

«Meine Spende kommt richtig an»

Das Volketswiler Ehepaar Lang überzeugte sich vor Ort, ob ihre Spenden auch am richtigen Ort ankommen. Ihre Reise führte sie im Oktober nach Uganda.

«Nun weiss ich, dass meine Spende ankommt und das Leben von Menschen mit Behinderung verbessert», stellt der Volketswiler Ruedi Lang fest. Mit seiner Frau Rosmarie reiste er mit der CBM, Christoffel-Blinden-Mission, diesen Oktober nach Uganda. Dort besuchten sie mit acht weiteren Interessierten sechs Projekte der CBM.

Seit mehreren Jahren engagiert sich das Ehepaar Lang für die CBM. Als langjährige Spitex-Frau und Hebamme interessierte sich Rosmarie Lang ganz speziell, wie die Arbeit in Uganda organisiert ist und wie die Spenden vor Ort für die Ärmsten der Armen eingesetzt werden.

Bei den Familien zu Hause

Tief beeindruckt hat sie der Besuch bei einem Selbsthilfetreffen von Familien in der Nähe von Mbarara im Südwesten von Uganda. Von der CBM-unterstützten OURS-Rehabilitationsstation initiiert, haben sich vier Familien mit behinderten Kindern zusammengeschlossen. Die Kinder werden von Gesund-



Das Volketswiler Ehepaar Rosmarie und Ruedi Lang wollte sich persönlich davon überzeugen, ob ihre Spenden am richtigen Ort ankommen. (zvg)

heits Helfern in den Dörfern aufgesucht und in den Familien individuell therapeutisch betreut. Bei jedem Besuch kontrollieren die Gesundheitshelfer die Fortschritte der Kinder, zeigen den

Eltern neue Übungen zur Weiterentwicklung ihres Kindes, beantworten Fragen zum Gesundheitszustand oder geben Ernährungstipps. Für Operationen werden die Kinder in die ortho-

pädische Klinik in Kampala, der Hauptstadt Ugandas, überwiesen.

Zwei Wochen lang reiste das Ehepaar Lang durch den Süden von Uganda und besuchte sechs

von der CBM unterstützte Projekte mit Schwerpunkt Augenmedizin und orthopädische Hilfe. Zudem lernten Rosmarie und Ruedi Lang in den Nationalparks auch die landschaftliche Vielfalt und die Tierwelt Ugandas kennen.

Die Abwechslung von Projektbesuchen und Safari hat den beiden gut gefallen. Sie begegneten vielen behinderten Kindern und erfuhren mehr über deren manchmal sehr hartes Schicksal. Dazwischen fanden sie in Ugandas herrlicher Natur Zeit, um ihre Eindrücke und Gedanken zu ordnen. (zvg)

CBM

Die CBM, Christoffel-Blinden-Mission, ist ein unabhängiges christliches Hilfswerk und weltweit in Entwicklungsgebieten tätig. Seit über 100 Jahren setzt sich die CBM für blinde und anders behinderte Menschen ein – ohne Ansehen von Nation, Ethnie, Geschlecht oder Religion. Die CBM fördert in rund 100 Ländern mehr als 900 Hilfsprojekte.

Die CBM ermöglicht das Verhüten und Heilen von Blindheit sowie anderen Behinderungen, die schulische und berufliche Förderung behinderter und bildet einheimische Fachkräfte aus. (zvg)

Kulturkommission

Adventsfenster

Am Dienstag, 1. Dezember, um 18 Uhr wird das erste Fenster am Pfarrain 7 eröffnet. Als Auftakt lädt man am Pfarrain zu einem Apéro, um auf 24 besonders feierliche und festliche Tage anzustossen. Alle, die zum guten Gelingen beigetragen haben, und Interessierte sind dazu herzlich eingeladen. Man sollte einfach spontan an den Pfarrain kommen und den abendlichen Spaziergang im Quartier mit einem kleinen Umtrunk und einem Schwatz verbinden. 1. Dezember: Pfarrain 7; 2. Dezember: Poststrasse 2; 3. Dezember: Schmiedgasse 5; 4. Dezember: Kirchweg 18; 5. Dezember: Feldhofstrasse 37; 6. Dezember: Chilegass 4.

Weitere Informationen sowie ein Routenplan sind auch auf der Homepage der Kulturkommission Volketswil unter www.kultur-volketswil.ch zu finden. (e)

GVV Businesslunch mit Führung durch die Bauarena

Neue Ideen und Projekte

Rund 80 Gewerbler folgten der Einladung zur Bauarena-Besichtigung und erfuhren auch im Anschluss Neuigkeiten.

Der Einladung des Gewerbevereins Volketswil (GVV) zum Businesslunch in der kürzlich eröffneten Bauarena folgten rund 80 Mitglieder und Gäste. Nach der Führung durch die Hallen, Maschinenräume und über das Dach der Bauarena, trafen sich die Gewerbler im Restaurant Wallberg zum gemeinsamen Mittagessen. Anschliessend informierte GVV-Präsident Marcel Mathys die Anwesenden über zwei neue Vorhaben zu aktuellen Themen.

Gemeinsam mit dem Industrieverein Volketswil (IVV) orga-

nisiert der GVV am 2. Februar 2010 um 19 Uhr eine «Politarena» zu der, neben allen Volketswilern, alle Gemeinderäte eingeladen werden. An der «Politarena» soll es einerseits eine Diskussionsrunde zum Thema Schulpflegepräsidium und andererseits zum Thema Auftragsvergabe der Gemeinde/Submissionsverordnung geben.

Seit einigen Monaten ist bekannt, dass an der Verzweigung Hegnauerstrasse/Javastrasse ein neuer Verkehrskreisel erstellt werden soll. Die Gestaltung des Kreisels ist derzeit noch nicht festgelegt, jedoch hat Marcel Mathys eine aussergewöhnliche Idee, die für Volketswil und das lokale Gewerbe von Nutzen sein kann.

Marcel Mathys präsentierte nach dem Mittagessen den im «Wallberg»-Saal anwesenden

Gewerblern die Gestaltungsidee und rief zur Diskussion auf. In einer kurzen Abstimmung zeigte sich, dass die anwesenden Gewerbler der Idee und dem Projekt «Kreiselgestaltung» positiv gegenüberstehen. Auf die Frage von Vereinspräsident Marcel Mathys, wer bereit wäre, in einer Projektgruppe mitzuarbeiten, meldeten sich sofort zehn Gewerbetreibende.

In den kommenden Wochen wird nun die Projektgruppe ins Leben gerufen, die sich mit den Ideen für die Kreiselgestaltung auseinandersetzen und genauere Abklärungen treffen wird. Das Ziel der Projektgruppe wird es sein, im kommenden Jahr einen konkreten und detailliert ausgearbeiteten Vorschlag für die Gestaltung des Verkehrskreisels Hegnauerstrasse/Javastrasse zu präsentieren. (e)

Im Überblick

Weihnachtsmarkt

Rund 80 Marktstände reihten sich am Weihnachtsmarkt vom Sonntag aneinander. **Seite 11**

Ausstellung

Im «Gschänks' Egge» hat die Weihnachtszeit Einzug gehalten. Eingeläutet wurde diese mit der Adventsausstellung. **Seite 15**

Versammlung

Budget 2010 und Steuerfuss wurden an der reformierten Kirchgemeindeversammlung gutgeheissen. **Seite 17**

Familienzentrum

Ab Montag wieder offen

Das Familienzentrum Gries an der Feldhofstrasse 35 in Volketswil wird am Montag seinen gewohnten Betrieb wieder aufnehmen. Wie andere Zentren in der Region war es durch einen Entscheid des Amtes für Jugend- und Berufsberatung (AJB) der Region Ost des Kantons Zürich aufgrund der Pandemie-Entwicklung voraussichtlich bis Ende November geschlossen worden.

Eine Neubeurteilung hat gezeigt, dass die Massnahmen zur Pandemie-Eingrenzung zu greifen scheinen und so keine Verlängerung der Schliessungen nötig ist. Und so hat die Kleinkinderberatung Region Ost bekanntgegeben, dass die Familienzentren, vorbehaltlich weiterer Weisungen der Bildungsdirektion, wieder normal geöffnet sind.

Erleichtert über diesen Entscheid zeigte sich auch Gaby Hilpertshäuser vom Familienzentrum Gries. «Wir sind froh und hoffen, dass der Betrieb weiterhin so virenfrei verläuft wie bis anhin.» (sj)

Reformierte Kirche

Chile für Chliini

Am Donnerstag, 10. Dezember, um 10 Uhr findet in der reformierten Kirche die «Chile für Chliini» statt. Die drei Engel David, Uriel und Johannes bekommen den Auftrag, die drei Könige zu beschützen, welche einem geheimnisvollen Stern folgen. Und so erleben auch sie das Wunder der ersten Weihnacht.

Zusammen wird gebetet und gesungen, und zum Schluss gibt es ein kleines «Bhaltis» für alle Kinder. Zudem sind alle herzlich eingeladen, nach dem Gottesdienst bei Weggli und Schoggi-stängeli im Sigristenhaus zusammenzusitzen. (e)

Donnschtig-Club

Weihnachtsfeier im «Steibrugg»

Am 10. Dezember findet in der Quartieranlage Steibrugg die Weihnachtsfeier des Donnschtig-Clubs statt. Dieses Jahr wird der Seniorenchor, unter der kundigen Leitung von Dorothee Arter, die Anwesenden beehren. Auch der Samichlaus wird einen Besuch abstatten. Treffpunkt ist wie üblich um 14 Uhr im grossen Saal der «Steibrugg» in Hegnau.

Mitglieder, die sich schon bei Pfarrerin Miriam Levy angemeldet haben, brauchen sich nicht mehr anzumelden. Für die Mitglieder, die am 19. November nicht anwesend waren, bitte Pfarrerin Miriam Levy anrufen, Telefon 044 945 05 21 (Anrufbeantworter).

Wer sich bereits angemeldet hat und nun doch nicht kommen kann, soll sich bitte abmelden. (e)